
Modulhandbuch

Nordamerikastudien (PO 2017)

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2017/2018

Prüfungsordnung 2017

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsberger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP) *	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP) *	6
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) *	7

2) B: Aufbaumodule

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) *	13
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) *	16
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *	18
NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) *	21

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	23
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	25
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	27
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	28

Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Propädeutikum Nordamerikastudien

Modulteile
Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: VL Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (Vorlesung) Die interdisziplinäre Ringvorlesung erläutert exemplarisch Methoden und Theorien der Nordamerika-Studien aus historischer, politikwissenschaftlicher sowie sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlichen Perspektiven. Sie führt anwendungsbezogen in verschiedene methodische und theoretische Herangehensweisen der beteiligten Fächer ein und gibt einen Überblick über Entwicklungen in den Regionalstudien zu Nordamerika. Neben den Vereinigten Staaten und Kanada geht die Ringvorlesung auch auf Mexiko und die Karibik ein. Hinweis: Die Ringvorlesung

ist KEINE Einführungsveranstaltung der Studiengänge im Bereich Anglistik/Amerikanistik, kann dort aber für ausgewählte Module eingebracht werden. Näheres entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Modulhandbuch.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche

Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Master: Theorien und Methoden der Nordamerikastudien (Hauptseminar) Basierend auf der intensiven Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu Theorien und Methoden der interdisziplinären Nordamerikastudien führt diese Übung in die Grundlagen und neueren Forschungsdebatten des Faches ein.		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Hannah Arendt" (Hauptseminar) Das Seminar will die Entstehung zentraler Aspekte des politischen Denkens von Hannah Arendt diskutieren. Themen u.a.: Politische Gründung, Bürgerbegriff, Kritik der Menschenrechte, civic republicanism, ziviler Ungehorsam, Macht und Gewalt. Voraussetzung: Lektüre von „Macht und Gewalt“. Leistungsanforderung: Seminarlektüre zu den Schriften Arendts; vier über die Vorlesungszeit verteilte fünfseitige Kurzhäuserarbeiten oder Referat und zwei Kurzhäuserarbeiten. Teilnehmerzahl begrenzt. Advanced Narratology (Übung) After reviewing the basic aspects of narratology, we will hone our analytical skills through the discussion and in-depth analysis of examples from a wide range of Anglophone short fiction. Supplemented by a selection of theoretical readings, we will examine different levels, aspects and elements of narration through a set of task sheets and in-class exercises. For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "Anglophone Short Fiction." BA/LA RS, HS, GS: Das Ende der Imperien? Dekolonisierung, antikoloniale Bewegungen und globale Ordnung 1918-2000 (Hauptseminar)

Was musste passieren, damit die alten imperialen Ordnungen im 20. Jahrhundert zusammenbrachen? Welche Bedeutung hatte die Dekolonisierung Afrikas und Asiens für die Geschichte des 20. Jahrhunderts und woher kamen die antikolonialen Kräfte, die die Selbstverständlichkeit imperialer Ordnung in Frage stellten? Das Seminar geht einem zentralen ökonomischen, sozialen, politischen und kulturellen Transformationsprozess nach, dessen Folgen bis in unsere Gegenwart spürbar sind und dabei nicht nur die Kolonien, sondern auch die „Metropolen“ selbst verändert hat.

HS (BA): Von der Pilgerfahrt zu Fertility Holidays: Gesundheitstourismus im Wandel der Zeit (Hauptseminar)

Zur Schönheits-OP nach Brasilien, zur Fruchtbarkeitsbehandlung nach Tschechien oder ins Medical Wellness Hotel nach Südtirol. Der Markt für touristische Angebote, die auf gesundheitsbezogene Dienstleistungen spezialisiert sind, boomt. Für die jeweiligen KundInnen dieser Dienstleistungen spielen dabei nicht nur Themen wie möglichst kostengünstige Operationen oder medizinische Behandlungen im Ausland eine Rolle, sondern ebenso suchen sie nach Entspannung, Fitness, gesunder Ernährung oder Schönheitspflege. Allerdings ist diese zunehmende Orientierung des Tourismus in Richtung Prävention, Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung längst nicht so neu wie es scheint. Reisen zum Zweck der Gesundheitserhaltung oder Abwehr von Krankheit gab es bereits im Mittelalter wie beispielsweise Pilgerfahrten zu Heilquellen. Das Phänomen Gesundheitstourismus im Wandel der Zeit genauer zu beleuchten ist Ziel des Seminars, das damit verbunden auch Einblicke in die volkskundlich-ethnologische Gesundheit
... (weiter siehe Digicampus)

Kolonialliteratur (Vorlesung)

Kolonialliteraturen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher kultureller Kräfte und ästhetischer Paradigmen. Die historischen Darstellungen der conquista, die frühneuzeitliche crónicas liefern, bedienen sich literarischer Mittel und weisen charakteristische narrative Strukturen auf; die politischen und historischen Dimensionen der kolonialen Erfahrung durchdringen die Literatur des Siglo de Oro und äußern sich genreübergreifend in Werken, die transatlantisches Wissen zentral verhandeln. Kolonialliteraturen oszillieren auch im räumlichen Sinn, sind weder der iberischen Halbinsel noch den kolonisierten Amerikas allein zuzuordnen. Sie sind geprägt von Machtfragen: wer definiert, wer wird definiert? Im Bezug zum jeweils Anderen/Fremden festigen sich literarische und identitäre Eigenentwürfe. Diese Vorlesung wird repräsentative Texte der Kolonialliteratur behandeln und den damit verbundenen Debatten und Konfliktlinien nachgehen. Welche räumlichen, zeitlichen und literarischen Episoden prägen
... (weiter siehe Digicampus)

Libertäres politisches Denken (Seminar)

Während im Europa der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im frühen 20. Jahrhundert eine äußerst lebendige anarchistische Theoriebildung existierte und anarchistische Bewegungen auch gesellschaftspolitisch durchaus wirkmächtig waren, verschwand »der Anarchismus« dann nahezu in Gänze von der Bildfläche und schien sein theoretisches Inspirationspotenzial eingebüßt zu haben. Zum Teil schon im Gefolge der globalisierungskritischen Bewegung der späten 1990er, insbesondere aber im Kontext von Occupy & Co. erlebte anarchistisches Denken jedoch ein theoretisches und praktisches Revival. In mitunter nur loser Anknüpfung wird unter Etiketten wie »Postanarchismus« oder »Neuer Anarchismus« über Reaktualisierungen an und Fortentwicklungen von »klassischen« Anarchismen verhandelt. Auch im Wissenschaftsbetrieb wurde – vielleicht etwas voreilig – ein anarchist turn ausgerufen, der in so verschiedenen Disziplinen wie Geographie, Politik- und Erziehungswissenschaft seinen Niederschlag findet. Im als
... (weiter siehe Digicampus)

Mitos y leyendas (Proseminar)

Los mitos se han entendido como sistemas explicativos del mundo, asociados con creencias sobre orden y funcionamiento de los fenómenos dentro de un marco cosmológico o sobrenatural. Los mitos también han sido clasificados como narraciones culturales y maquinarias de producción de sentido omnipresentes. Se relacionan con las leyendas, con relatos histórico-maravillosos o populares-fantásticos. Los mitos y las leyendas aparecen juntos o separados, en diversos medios, en formatos artísticos y funcionales; adquieren y transportan lógicas múltiples. A lo largo del semestre analizaremos algunos complejos legendarios y mitológicos españoles y latinoamericanos. Abordaremos los mitos precolombinos y de la antigüedad clásica en las literaturas latinoamericanas y españolas; leeremos las leyendas del romanticismo español y las recreaciones literarias del

folclor legendario latinoamericano. ¿Es cierto que estos textos materializan sensualidades concretas y evidencias inmediatas, mientras carecen de ... (weiter siehe Digicampus)

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid ... (weiter siehe Digicampus)

Was ist Neuere und Neueste Geschichte? Eine Einführung in Theorien, Methoden und Kontroversen (Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen und Forschungsfelder der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Damit geht es um Demokratie und Diktatur, um Gewalt, Krieg und Modernität, um die Rolle von Frauen und Männern, politische Kulturen, das Verhältnis von Globalisierung und Nationalstaatlichkeit, Migration und sozialer Ungleichheit. Ein besonderer Schwerpunkt wird zudem die Geschichte von Medien, Öffentlichkeit und Kommunikation bilden.

Was nutzt der Nutzen? (Hauptseminar)

fakultätsübergreifend; Umweltethik; für Lehrer an Schulen bitte Raum 1088 reservieren; 14:00 - 17:15 Uhr - im Wechsel mit Prof. Hausmanninger's Seminar Der Utilitarismus bietet mit seinem Leitgedanken der Nutzenmaximierung für viele gesellschaftliche Fragen vermeintlich einfache Lösungen an. Bei einem genaueren Blick auf utilitaristische Argumentationen fällt aber sehr schnell auf, dass es sehr viele unterschiedliche Strömungen im Utilitarismus gibt, die jeweils auf sich im utilitaristischen Denkmuster ergebende Probleme reagieren. Nicht einmal der Begriff des Nutzens selbst ist einheitlich. Während zum Beispiel Jeremy Bentham's Nutzenbegriff nicht zwischen „höheren“ und „niederen“ Lustzuständen unterscheidet, setzen sich bereits John Stuart Mill und später Henry Sidwick und Richard M. Hare von diesem starken Hedonismus ab. Auch in der Umweltethik vertritt der Utilitarismus eine vermeintlich einfache und klare Position. Im Anschluss an Peter Singer sind die meisten Utilitaristen eindeutig ... (weiter siehe Digicampus)

Ü Cultural Analysis (Übung)

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

Modulteile

Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Hannah Arendt" (Hauptseminar)

Das Seminar will die Entstehung zentraler Aspekte des politischen Denkens von Hannah Arendt diskutieren. Themen u.a.: Politische Gründung, Bürgerbegriff, Kritik der Menschenrechte, civic republicanism, ziviler Ungehorsam, Macht und Gewalt. Voraussetzung: Lektüre von „Macht und Gewalt“. Leistungsanforderung:

Seminarlektüre zu den Schriften Arendts; vier über die Vorlesungszeit verteilte fünfseitige Kurzhäuserarbeiten oder Referat und zwei Kurzhäuserarbeiten. Teilnehmerzahl begrenzt.

Advanced Narratology (Übung)

After reviewing the basic aspects of narratology, we will hone our analytical skills through the discussion and in-depth analysis of examples from a wide range of Anglophone short fiction. Supplemented by a selection of theoretical readings, we will examine different levels, aspects and elements of narration through a set of task sheets and in-class exercises. For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "Anglophone Short Fiction."

BA/LA RS, HS, GS: Das Ende der Imperien? Dekolonisierung, antikoloniale Bewegungen und globale Ordnung 1918-2000 (Hauptseminar)

Was musste passieren, damit die alten imperialen Ordnungen im 20. Jahrhundert zusammenbrachen? Welche Bedeutung hatte die Dekolonisierung Afrikas und Asiens für die Geschichte des 20. Jahrhunderts und woher kamen die antikolonialen Kräfte, die die Selbstverständlichkeit imperialer Ordnung in Frage stellten? Das Seminar geht einem zentralen ökonomischen, sozialen, politischen und kulturellen Transformationsprozess nach, dessen Folgen bis in unsere Gegenwart spürbar sind und dabei nicht nur die Kolonien, sondern auch die „Metropolen“ selbst verändert hat.

HS (BA): Von der Pilgerfahrt zu Fertility Holidays: Gesundheitstourismus im Wandel der Zeit (Hauptseminar)

Zur Schönheits-OP nach Brasilien, zur Fruchtbarkeitsbehandlung nach Tschechien oder ins Medical Wellness Hotel nach Südtirol. Der Markt für touristische Angebote, die auf gesundheitsbezogene Dienstleistungen spezialisiert sind, boomt. Für die jeweiligen KundInnen dieser Dienstleistungen spielen dabei nicht nur Themen wie möglichst kostengünstige Operationen oder medizinische Behandlungen im Ausland eine Rolle, sondern ebenso suchen sie nach Entspannung, Fitness, gesunder Ernährung oder Schönheitspflege. Allerdings ist diese zunehmende Orientierung des Tourismus in Richtung Prävention, Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung längst nicht so neu wie es scheint. Reisen zum Zweck der Gesundheitserhaltung oder Abwehr von Krankheit gab es bereits im Mittelalter wie beispielsweise Pilgerfahrten zu Heilquellen. Das Phänomen Gesundheitstourismus im Wandel der Zeit genauer zu beleuchten ist Ziel des Seminars, das damit verbunden auch Einblicke in die volkskundlich-ethnologische Gesundheit ... (weiter siehe Digicampus)

Kolonialliteratur (Vorlesung)

Kolonialliteraturen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher kultureller Kräfte und ästhetischer Paradigmen. Die historischen Darstellungen der conquista, die frühneuzeitliche crónicas liefern, bedienen sich literarischer Mittel und weisen charakteristische narrative Strukturen auf; die politischen und historischen Dimensionen der kolonialen Erfahrung durchdringen die Literatur des Siglo de Oro und äußern sich genreübergreifend in Werken, die transatlantisches Wissen zentral verhandeln. Kolonialliteraturen oszillieren auch im räumlichen Sinn, sind weder der iberischen Halbinsel noch den kolonisierten Amerikas allein zuzuordnen. Sie sind geprägt von Machtfragen: wer definiert, wer wird definiert? Im Bezug zum jeweils Anderen/Fremden festigen sich literarische und identitäre Eigenentwürfe. Diese Vorlesung wird repräsentative Texte der Kolonialliteratur behandeln und den damit verbundenen Debatten und Konfliktlinien nachgehen. Welche räumlichen, zeitlichen und literarischen Episoden prägen ... (weiter siehe Digicampus)

Libertäres politisches Denken (Seminar)

Während im Europa der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im frühen 20. Jahrhundert eine äußerst lebendige anarchistische Theoriebildung existierte und anarchistische Bewegungen auch gesellschaftspolitisch durchaus wirkmächtig waren, verschwand »der Anarchismus« dann nahezu in Gänze von der Bildfläche und schien sein theoretisches Inspirationspotenzial eingebüßt zu haben. Zum Teil schon im Gefolge der globalisierungskritischen Bewegung der späten 1990er, insbesondere aber im Kontext von Occupy & Co. erlebte anarchistisches Denken jedoch ein theoretisches und praktisches Revival. In mitunter nur loser Anknüpfung wird unter Etiketten wie »Postanarchismus« oder »Neuer Anarchismus« über Reaktualisierungen an und Fortentwicklungen von »klassischen« Anarchismen verhandelt. Auch im Wissenschaftsbetrieb wurde – vielleicht etwas voreilig – ein anarchist turn ausgerufen, der in so verschiedenen Disziplinen wie Geographie, Politik- und Erziehungswissenschaft seinen Niederschlag findet. Im als

... (weiter siehe Digicampus)

Mitos y leyendas (Proseminar)

Los mitos se han entendido como sistemas explicativos del mundo, asociados con creencias sobre orden y funcionamiento de los fenómenos dentro de un marco cosmológico o sobrenatural. Los mitos también han sido clasificados como narraciones culturales y maquinarias de producción de sentido omnipresentes. Se relacionan con las leyendas, con relatos histórico-maravillosos o populares-fantásticos. Los mitos y las leyendas aparecen juntos o separados, en diversos medios, en formatos artísticos y funcionales; adquieren y transportan lógicas múltiples. A lo largo del semestre analizaremos algunos complejos legendarios y mitológicos españoles y latinoamericanos. Abordaremos los mitos precolombinos y de la antigüedad clásica en las literaturas latinoamericanas y españolas; leeremos las leyendas del romanticismo español y las recreaciones literarias del folclor legendario latinoamericano. ¿Es cierto que estos textos materializan sensualidades concretas y evidencias inmediatas, mientras carecen de

... (weiter siehe Digicampus)

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

This Seminar is part of an international network of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, our community partners are Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, where we concentrate on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Vid

... (weiter siehe Digicampus)

Was ist Neuere und Neueste Geschichte? Eine Einführung in Theorien, Methoden und Kontroversen

(Vorlesung)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Themen und Forschungsfelder der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Damit geht es um Demokratie und Diktatur, um Gewalt, Krieg und Modernität, um die Rolle von Frauen und Männern, politische Kulturen, das Verhältnis von Globalisierung und Nationalstaatlichkeit, Migration und sozialer Ungleichheit. Ein besonderer Schwerpunkt wird zudem die Geschichte von Medien, Öffentlichkeit und Kommunikation bilden.

Was nutzt der Nutzen? (Hauptseminar)

fakultätsübergreifend; Umweltethik; für Lehrer an Schulen bitte Raum 1088 reservieren; 14:00 - 17:15 Uhr - im Wechsel mit Prof. Hausmanninger's Seminar Der Utilitarismus bietet mit seinem Leitgedanken der Nutzenmaximierung für viele gesellschaftliche Fragen vermeintlich einfache Lösungen an. Bei einem genaueren Blick auf utilitaristische Argumentationen fällt aber sehr schnell auf, dass es sehr viele unterschiedliche Strömungen im Utilitarismus gibt, die jeweils auf sich im utilitaristischen Denkmuster ergebende Probleme reagieren. Nicht einmal der Begriff des Nutzens selbst ist einheitlich. Während zum Beispiel Jeremy Bentham's Nutzenbegriff nicht zwischen „höheren“ und „niederen“ Lustzuständen unterscheidet, setzen sich bereits John Stuart Mill und später Henry Sidwick und Richard M. Hare von diesem starken Hedonismus ab. Auch in der Umweltethik vertritt der Utilitarismus eine vermeintlich einfache und klare Position. Im Anschluss an Peter Singer sind die meisten Utilitaristen eindeutig

... (weiter siehe Digicampus)

Ü Cultural Analysis (Übung)

This course/Übung outlines some of the most relevant concepts for cultural analysis, including different notions of 'culture' itself. Drawing from a cultural studies framework and examples from current debates, we will analyze how questions of representation and power tie in with concepts and notions of 'identity', the 'nation', as well as 'race', 'class', 'gender' and 'ability' in the discursive field of culture. Examples and discussions from popular culture and cultural activism for social change complement our inquiry into the functions and effects of cultural representation.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Life in Mormon Bondage“: Das Leben der Ann Eliza Young und ihr Einsatz in der US-amerikanischen Anti-Polygamie-Debatte des 19. Jh. (Übung) Ann Eliza Young war eine der zahlreichen Ehefrauen von Brigham Young, dem Propheten und zweiten Präsidenten der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Ihre Trennung von diesem und ihre Flucht aus Utah erregte große Aufmerksamkeit in der amerikanischen Bevölkerung. Ferner fütterte ihre anschließende Kampagne für ein Verbot der Polygamie die zeitgenössischen politischen Debatten, ob Utah als neuer Bundesstaat in das föderalistische System der USA aufgenommen werden sollte. Vor diesem historischen Hintergrund werden wir uns gemeinsam mit Ann Eliza Youngs Autobiographie befassen und ihrem Leben sowie ihrer politischen Rolle in der Anti-Polygamie-Debatte nachgehen. Im Mittelpunkt steht die methodische Auseinandersetzung mit Autobiographien als historische Quellen. Wir beschäftigen uns mit Fragen		

der Authentizität und historischen Wirklichkeit bzw. Realität, der Bedeutung von Selbstzeugnissen für die Geschlechterforschung, dem wissenschaftlichen Umgang mit dieser Quellengattung u
... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Boston und Bologna“: Amerikanische und deutsche Universitäten im kulturhistorischen Vergleich (Übung)

Im ausgehenden 19. Jahrhundert pilgerten amerikanische Bildungsreformer ins Deutsche Kaiserreich, um von dem in ihren Augen vorbildlichen deutschen Universitäten zu lernen. Heute ist es umgekehrt. Galten damals Göttingen und Heidelberg als vorbildlich, wirkten seit dem Zweiten Weltkrieg Harvard und Berkeley auf deutsche Hochschulplanner inspirierend, Amerika wurde zum Vorbild der deutschen Universität erklärt. Zugleich standen die akademischen Systeme beiderseits des Atlantiks stets in einem regelmäßigen Austausch, waren von intensiver Kooperation, aber auch von scharfen Konkurrenzverhältnissen geprägt. Das Seminar untersucht vergleichend die wichtigsten Entwicklungspfade der jeweiligen Hochschulsysteme, es wirft einen Blick auf die jeweiligen Traditionen des Studiums, der Lehre und der Forschung, und es bezieht Fragen nach der akademischen Festkultur, nach Ritualen und nach der kulturgeschichtlichen Reflexion über die Rolle von Universität und Wissenschaft in der Literatur und populäre
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Life in Mormon Bondage“: Das Leben der Ann Eliza Young und ihr Einsatz in der US-amerikanischen Anti-Polygamie-Debatte des 19. Jh. (Übung)

Ann Eliza Young war eine der zahlreichen Ehefrauen von Brigham Young, dem Propheten und zweiten Präsidenten der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Ihre Trennung von diesem und ihre Flucht aus Utah erregte große Aufmerksamkeit in der amerikanischen Bevölkerung. Ferner fütterte ihre anschließende Kampagne für ein Verbot der Polygamie die zeitgenössischen politischen Debatten, ob Utah als neuer Bundesstaat in das föderalistische System der USA aufgenommen werden sollte. Vor diesem historischen Hintergrund werden wir uns gemeinsam mit Ann Eliza Youngs Autobiographie befassen und ihrem Leben sowie ihrer politischen Rolle in der Anti-Polygamie-Debatte nachgehen. Im Mittelpunkt steht die methodische Auseinandersetzung mit Autobiographien als historische Quellen. Wir beschäftigen uns mit Fragen der Authentizität und historischen Wirklichkeit bzw. Realität, der Bedeutung von Selbstzeugnissen für die Geschlechterforschung, dem wissenschaftlichen Umgang mit dieser Quellengattung u
... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Boston und Bologna“: Amerikanische und deutsche Universitäten im kulturhistorischen Vergleich (Übung)

Im ausgehenden 19. Jahrhundert pilgerten amerikanische Bildungsreformer ins Deutsche Kaiserreich, um von dem in ihren Augen vorbildlichen deutschen Universitäten zu lernen. Heute ist es umgekehrt. Galten damals Göttingen und Heidelberg als vorbildlich, wirkten seit dem Zweiten Weltkrieg Harvard und Berkeley auf deutsche Hochschulplanner inspirierend, Amerika wurde zum Vorbild der deutschen Universität erklärt. Zugleich standen die akademischen Systeme beiderseits des Atlantiks stets in einem regelmäßigen Austausch, waren von intensiver Kooperation, aber auch von scharfen Konkurrenzverhältnissen geprägt. Das Seminar untersucht vergleichend die wichtigsten Entwicklungspfade der jeweiligen Hochschulsysteme, es wirft einen Blick auf die jeweiligen Traditionen des Studiums, der Lehre und der Forschung, und es bezieht Fragen nach der akademischen Festkultur, nach Ritualen und nach der kulturgeschichtlichen Reflexion über die Rolle von Universität und Wissenschaft in der Literatur und populäre
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Hannah Arendt" (Hauptseminar) Das Seminar will die Entstehung zentraler Aspekte des politischen Denkens von Hannah Arendt diskutieren. Themen u.a.: Politische Gründung, Bürgerbegriff, Kritik der Menschenrechte, civic republicanism, ziviler Ungehorsam, Macht und Gewalt. Voraussetzung: Lektüre von „Macht und Gewalt“. Leistungsanforderung:		

Seminarlektüre zu den Schriften Arendts; vier über die Vorlesungszeit verteilte fünfseitige Kurzhäuserarbeiten oder Referat und zwei Kurzhäuserarbeiten. Teilnehmerzahl begrenzt.

Libertäres politisches Denken (Seminar)

Während im Europa der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im frühen 20. Jahrhundert eine äußerst lebendige anarchistische Theoriebildung existierte und anarchistische Bewegungen auch gesellschaftspolitisch durchaus wirkmächtig waren, verschwand »der Anarchismus« dann nahezu in Gänze von der Bildfläche und schien sein theoretisches Inspirationspotenzial eingebüßt zu haben. Zum Teil schon im Gefolge der globalisierungskritischen Bewegung der späten 1990er, insbesondere aber im Kontext von Occupy & Co. erlebte anarchistisches Denken jedoch ein theoretisches und praktisches Revival. In mitunter nur loser Anknüpfung wird unter Etiketten wie »Postanarchismus« oder »Neuer Anarchismus« über Reaktualisierungen an und Fortentwicklungen von »klassischen« Anarchismen verhandelt. Auch im Wissenschaftsbetrieb wurde – vielleicht etwas voreilig – ein anarchist turn ausgerufen, der in so verschiedenen Disziplinen wie Geographie, Politik- und Erziehungswissenschaft seinen Niederschlag findet. Im als ... (weiter siehe Digicampus)

MA/LA Gym: Die Amerikanische und die Französische Revolution (Hauptseminar)

Die Amerikanische Revolution (1776-1783) und die Französische Revolution (1789-1799) gehören zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen Geschichte und läuteten eine Zeitenwende ein. Die im Umfeld der beiden Revolutionen gebrauchten Begriffe und Theorien, aber auch die beiden revolutionär-republikanischen Gründungsmythen prägen bis heute nicht nur das Selbstverständnis der USA und Frankreichs, sondern der gesamten „Westlichen Welt“. Auch ihr ereignisgeschichtlicher Zusammenhang ist beachtenswert: Ohne aufklärerische Impulse und militärische Unterstützung aus Frankreich wäre aus dem Aufstand amerikanischer Siedler wohl schwerlich die Amerikanische Revolution geworden, und ohne die Vorbildfunktion der amerikanischen Ereignisse ist zumindest die erste Phase der Französischen Revolution kaum denkbar. In diesem Hauptseminar sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen sowie das politische, soziale und kulturelle Erbe der beiden großen Revolutionen auf beiden Seiten des Atlantiks u ... (weiter siehe Digicampus)

Migration, Diversität und Konflikt (Hauptseminar)

Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nord-amerikas		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Advanced Narratology (Übung) After reviewing the basic aspects of narratology, we will hone our analytical skills through the discussion and in-depth analysis of examples from a wide range of Anglophone short fiction. Supplemented by a selection of theoretical readings, we will examine different levels, aspects and elements of narration through a set of task sheets and in-class exercises. For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "Anglophone Short Fiction." American Literature and Culture, 1800-1865 (Übung) The first half of the 19th century marked a time of momentous cultural developments for the young United States of America. Not only was it a period of rapid and far-reaching technological change, but it also saw the emergence of a whole series of social and political reform movements addressing issues ranging from the evils of slavery to women's rights, and from religious doctrines to experiments in alternative living. Politically, the tensions that built

up in this period culminated in the American Civil War, the assassination of Abraham Lincoln and the abolition of slavery. Culturally, they were accompanied by a virtual explosion of creativity that led to the first powerful flowering of American literature, represented by writers such as Nathaniel Hawthorne, Henry David Thoreau, Frederick Douglass, Harriet Beecher Stowe, Walt Whitman, or Emily Dickinson. In this class, we will study and discuss a selection of significant fictional as well as non-fictional texts in order to gain a so

... (weiter siehe Digicampus)

Kolonialliteratur (Vorlesung)

Kolonialliteraturen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher kultureller Kräfte und ästhetischer Paradigmen. Die historischen Darstellungen der conquista, die frühneuzeitliche crónicas liefern, bedienen sich literarischer Mittel und weisen charakteristische narrative Strukturen auf; die politischen und historischen Dimensionen der kolonialen Erfahrung durchdringen die Literatur des Siglo de Oro und äußern sich genreübergreifend in Werken, die transatlantisches Wissen zentral verhandeln. Kolonialliteraturen oszillieren auch im räumlichen Sinn, sind weder der iberischen Halbinsel noch den kolonisierten Amerikas allein zuzuordnen. Sie sind geprägt von Machtfragen: wer definiert, wer wird definiert? Im Bezug zum jeweils Anderen/Fremden festigen sich literarische und identitäre Eigenentwürfe. Diese Vorlesung wird repräsentative Texte der Kolonialliteratur behandeln und den damit verbundenen Debatten und Konfliktlinien nachgehen. Welche räumlichen, zeitlichen und literarischen Episoden prägen

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Advanced Narratology (Übung)

After reviewing the basic aspects of narratology, we will hone our analytical skills through the discussion and in-depth analysis of examples from a wide range of Anglophone short fiction. Supplemented by a selection of theoretical readings, we will examine different levels, aspects and elements of narration through a set of task sheets and in-class exercises. For the M.A. module EAS-1854 this course is best combined with the seminar "Anglophone Short Fiction."

American Literature and Culture, 1800-1865 (Übung)

The first half of the 19th century marked a time of momentous cultural developments for the young United States of America. Not only was it a period of rapid and far-reaching technological change, but it also saw the emergence of a whole series of social and political reform movements addressing issues ranging from the evils of slavery to women's rights, and from religious doctrines to experiments in alternative living. Politically, the tensions that built up in this period culminated in the American Civil War, the assassination of Abraham Lincoln and the abolition of slavery. Culturally, they were accompanied by a virtual explosion of creativity that led to the first powerful flowering of American literature, represented by writers such as Nathaniel Hawthorne, Henry David Thoreau, Frederick Douglass, Harriet Beecher Stowe, Walt Whitman, or Emily Dickinson. In this class, we will study and discuss a selection of significant fictional as well as non-fictional texts in order to gain a so

... (weiter siehe Digicampus)

Kolonialliteratur (Vorlesung)

Kolonialliteraturen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher kultureller Kräfte und ästhetischer Paradigmen. Die historischen Darstellungen der conquista, die frühneuzeitliche crónicas liefern, bedienen sich literarischer Mittel und weisen charakteristische narrative Strukturen auf; die politischen und historischen Dimensionen der kolonialen Erfahrung durchdringen die Literatur des Siglo de Oro und äußern sich genreübergreifend in Werken, die transatlantisches Wissen zentral verhandeln. Kolonialliteraturen oszillieren auch im räumlichen Sinn, sind weder der iberischen Halbinsel noch den kolonisierten Amerikas allein zuzuordnen. Sie sind geprägt von Machtfragen: wer definiert, wer wird definiert? Im Bezug zum jeweils Anderen/Fremden festigen sich literarische und identitäre Eigenentwürfe. Diese Vorlesung wird repräsentative Texte der Kolonialliteratur behandeln und den damit verbundenen Debatten und Konfliktlinien nachgehen. Welche räumlichen, zeitlichen und literarischen Episoden prägen

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar****Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****HS (M.A./M.Ed./LA) Anglophone Short Fiction (Hauptseminar)**

In this seminar we will discuss a wide range of short fiction from postcolonial rewritings of Chaucer's classic tales to narratives from different Anglophone settings and contexts including Canada, the Caribbean, India and South Africa. Aside from short story theories, the question of genre will also lead us to examine the boundaries of short fiction from the angles of the long poem on the one hand and flash fiction and other experimental forms on the other hand. For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Advanced Narratology."

Les effets de l'auctorialité collective sur les représentations de la langue française à l'âge numérique: l'encyclopédie électronique Wikipédia. (Hauptseminar)

Une encyclopédie conçue comme « ouvrage qui se fait toujours et qui ne s'achève pas », comme « ouvrage d'une société de gens de lettres et d'artistes », donc d'une société d'experts, pour donner l'accès au savoir à tous - tel était le rêve qui animait Diderot en 1751, quand paraissait le premier volume de son Encyclopédie

publiée avec d'Alembert. Trois siècles plus tard, l'encyclopédie libre Wikipedia, avec des textes écrits, corrigés et enrichis en permanence par des internautes issus de toute «la surface de la terre», affiche la même ambition et semble avoir réalisée cette «société» que les philosophes des Lumières appelaient de leurs vœux. Dans l'ère du multimédia, l'interactif a transformé le paysage des communications et s'apprête à bouleverser nos antiques modes de pensée. Nous allons, dans une première partie du séminaire, revoir l'origine du concept 'encyclopédie' et la médiatisation de la pensée encyclopédique au siècle des Lumières pour voir par la suite, comment, depuis la ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinar. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Literature and Culture, 1800-1865 (Übung) The first half of the 19th century marked a time of momentous cultural developments for the young United States of America. Not only was it a period of rapid and far-reaching technological change, but it also saw the emergence of a whole series of social and political reform movements addressing issues ranging from the evils of slavery to women's rights, and from religious doctrines to experiments in alternative living. Politically, the tensions that built up in this period culminated in the American Civil War, the assassination of Abraham Lincoln and the abolition of slavery. Culturally, they were accompanied by a virtual explosion of creativity that led to the first powerful flowering of American literature, represented by writers such as Nathaniel Hawthorne, Henry David Thoreau, Frederick Douglass, Harriet Beecher Stowe, Walt Whitman, or Emily Dickinson. In this class, we will study and discuss a selection of significant fictional as well as non-fictional texts in order to gain a so		

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800-1865 (Übung)

The first half of the 19th century marked a time of momentous cultural developments for the young United States of America. Not only was it a period of rapid and far-reaching technological change, but it also saw the emergence of a whole series of social and political reform movements addressing issues ranging from the evils of slavery to women's rights, and from religious doctrines to experiments in alternative living. Politically, the tensions that built up in this period culminated in the American Civil War, the assassination of Abraham Lincoln and the abolition of slavery. Culturally, they were accompanied by a virtual explosion of creativity that led to the first powerful flowering of American literature, represented by writers such as Nathaniel Hawthorne, Henry David Thoreau, Frederick Douglass, Harriet Beecher Stowe, Walt Whitman, or Emily Dickinson. In this class, we will study and discuss a selection of significant fictional as well as non-fictional texts in order to gain a so

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzter Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Hannah Arendt" (Hauptseminar) Das Seminar will die Entstehung zentraler Aspekte des politischen Denkens von Hannah Arendt diskutieren. Themen u.a.: Politische Gründung, Bürgerbegriff, Kritik der Menschenrechte, civic republicanism, ziviler Ungehorsam, Macht und Gewalt. Voraussetzung: Lektüre von „Macht und Gewalt“. Leistungsanforderung: Seminarlektüre zu den Schriften Arendts; vier über die Vorlesungszeit verteilte fünfseitige Kurzhäuserarbeiten oder Referat und zwei Kurzhäuserarbeiten. Teilnehmerzahl begrenzt. American Drama of the Early Twentieth Century (Hauptseminar) Since the beginning of the 20th century, the American drama has undergone dramatic developments. This becomes apparent in early modernist drama of the theatrical avantgarde in little theatres or e.g. in the plays of the Federal Theater Project of the 1930s. The theater of the first four decades of the 20th century allowed artists – due to on the one hand, the dissociation of the commercial Broadway scene and on the other hand the subsidization by the government – to experiment with theatrical forms and genres, themes and aesthetics. It is the aim of this course to look at dramatic texts, written and/or staged during the first four decades of the 20th century, in particular in terms of dramatic and theatrical experimentation. Furthermore, this seminars aims to enable students to analyze

plays in order to gain a deeper understanding of the complexity of dramatic texts, their compositional structures and their potential for actual productions. A list of texts will be available on digicamp
... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A./M.Ed./LA) Anglophone Short Fiction (Hauptseminar)

In this seminar we will discuss a wide range of short fiction from postcolonial rewritings of Chaucer's classic tales to narratives from different Anglophone settings and contexts including Canada, the Caribbean, India and South Africa. Aside from short story theories, the question of genre will also lead us to examine the boundaries of short fiction from the angles of the long poem on the one hand and flash fiction and other experimental forms on the other hand. For the M.A. module EAS-1854 this seminar is best combined with the course (Übung) "Advanced Narratology."

Les effets de l'auctorialité collective sur les représentations de la langue française à l'âge numérique:

l'encyclopédie électronique Wikipédia. (Hauptseminar)

Une encyclopédie conçue comme « ouvrage qui se fait toujours et qui ne s'achève pas », comme « ouvrage d'une société de gens de lettres et d'artistes », donc d'une société d'experts, pour donner l'accès au savoir à tous - tel était le rêve qui animait Diderot en 1751, quand paraissait le premier volume de son Encyclopédie publiée avec d'Alembert. Trois siècles plus tard, l'encyclopédie libre Wikipedia, avec des textes écrits, corrigés et enrichis en permanence par des internautes issus de toute « la surface de la terre », affiche la même ambition et semble avoir réalisée cette « société » que les philosophes des Lumières appelaient de leurs vœux. Dans l'ère du multimédia, l'interactif a transformé le paysage des communications et s'apprête à bouleverser nos antiques modes de pensée. Nous allons, dans une première partie du séminaire, revoir l'origine du concept 'encyclopédie' et la médiatisation de la pensée encyclopédique au siècle des Lumières pour voir par la suite, comment, depuis la
... (weiter siehe Digicampus)

MA/LA Gym: Die Amerikanische und die Französische Revolution (Hauptseminar)

Die Amerikanische Revolution (1776-1783) und die Französische Revolution (1789-1799) gehören zu den folgenreichsten Ereignissen der neuzeitlichen Geschichte und läuteten eine Zeitenwende ein. Die im Umfeld der beiden Revolutionen gebrauchten Begriffe und Theorien, aber auch die beiden revolutionär-republikanischen Gründungsmythen prägen bis heute nicht nur das Selbstverständnis der USA und Frankreichs, sondern der gesamten „Westlichen Welt“. Auch ihr ereignisgeschichtlicher Zusammenhang ist beachtenswert: Ohne aufklärerische Impulse und militärische Unterstützung aus Frankreich wäre aus dem Aufstand amerikanischer Siedler wohl schwerlich die Amerikanische Revolution geworden, und ohne die Vorbildfunktion der amerikanischen Ereignisse ist zumindest die erste Phase der Französischen Revolution kaum denkbar. In diesem Hauptseminar sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen sowie das politische, soziale und kulturelle Erbe der beiden großen Revolutionen auf beiden Seiten des Atlantiks u
... (weiter siehe Digicampus)

Migration, Diversität und Konflikt (Hauptseminar)

Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-6003: Praxismodul		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium) 250 Std. Praktikum (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitübung Praktikum/Professionalization M.A. English and American Studies/Nordamerika-Studien/M.Ed. Diversity Studies
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht

Modul NAS-6004: Kolloquium		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-6004 Kolloquium		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungskolloquium/Directed Studies NELK (Kolloquium) Kolloquium für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen (Kolloquium) Das Oberseminar dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Oberseminar Amerikanistik Das OS des Wintersemesters wird neueste Eco-theory mit aktuellen Texten der amerikanischen Literatur verbinden. Genauere Angaben dazu per Rundschreiben. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Mail an milena.krischer@philhist.uni-augsburg.de.		
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat		